



7. Jahrgang • Ausgabe 03/10

**MÖLLENBECK**  
 Dr. med. vet. Simone  
 MOBILE KLEINTIERPRAXIS  
 0 28 72 80 33 44

Zuhause behandeln Daheim heilen

**Nutzen Sie die Möglichkeit der  
 Behandlung Ihres Tieres in  
 häuslicher Umgebung!**

Hovesath 7 • 46414 Rhede • www.moellenbeckmobil.de

**STADT GESPRÄCH**  
 DAS MONATSBLATT FÜR RHEDE · HAMMINKELN · DINGDEN · BRÜNEN · MARIENTHAL · BARLO · BIEMENHORST

Maiensontag: 18. April

Fahrspaß in der Kartarena  
 ++ verteilte Auflage 20 000 ++  
 www.rhede-stadtgesprach.de  
 Dritter Präventionstag

## Tierärztin Dr. Simone Möllenbeck auf Tour zu den Schlappohren Flecki und Bläcki

### Tiergestützte Pädagogik: Kindern im St.-Pius-Kindergarten Krechting Tiere näher bringen

**Krechting** Flecki ist ein wenig aufgeregt. Eigentlich möchte er viel lieber mit seinem Freund Bläcki eine Möhre knabbern und im großen Auslauf buddeln.

Heute aber müssen sich die Schlappohrkaninchen von der besten Seite zeigen, damit die Kinder des Plus-Kindergartens ihnen nach der Untersuchung auch schnell eine leckere Belohnung geben. Zunächst aber heißt es für Flecki, dass er sich tapfer auf den Tisch setzen muss, damit er gründlich untersucht werden kann.

„Nur gesunde Kaninchen können geimpft werden“, erklärt die mobile Tierärztin Dr. Simone Möllenbeck den „Wackelzähnen“, die sich so langsam auf ihre Einschulung vorbereiten.

Möllenbeck hatte sich Anfang März mit ihrer mobilen Kleintierpraxis selbstständig gemacht und rollt nun mit ihrem signalroten Praxiswagen durch Rhede und Umgebung. Seit mehr als fünf Jahren kümmert sich die zweifache Mutter um die Gesunderhaltung von Flecki und Bläcki im Pius-Kindergarten. Sie berät die Erzieherinnen hinsichtlich Halten und Ernährungsfragen, gibt ihnen Tipps, wie sich die Klopfer richtig wohl fühlen können. Die Veterinärin liebt den Wind um die Ohren, die Sonne im Fell, den Geruch von Erde und Wiese, frisches Heu zwischen den Zähnen, eine Rennstrecke mit kleinen Hindernissen und Verstecken sowie Materi-

al, um einen pfoteneigenen Tunnel zu graben!“

Jetzt sind die Kleinen an der Reihe. Jedes Kind darf einmal ans Stethoskop, um die Herzöne von Flecki zu hören. Danach geht es dem Widder an die Ohren, schließlich muss alles genauestens kontrolliert werden.

Gespannt und ruhig begutachtet jedes einzelne Kind Krallen, Augen und Fell, bis die Tierärztin den weißgeschreckten Nager für gesund und impfbereit erklärt.

Flecki wird vor möglichen Seuchenkrankheiten wie RHD und Myxomatose geschützt – in Deutschland weit verbreitete Erkrankungen, die für Kaninchen tödlich sein können. Diese Impfungen sind nicht nur für Stallkaninchen, sondern auch für Wohnungskaninchen, geschafft. Liebevoll richten die Kinder ihm sein Nest mit Stöckchen und einer Höhle ein, das Fressen darf natürlich auch nicht fehlen.

Unter dem Motto „Freunde finden und für Freunde sorgen“ hält der Kindergarten seit mehr als 18 Jahren Kaninchen. Die Erzieherin und Leiterin Petra Jorrmann-Voigt (47) erklärt: „Es ist wichtig, dass die Kaninchen nicht als lebendiges Spielzeug betrachtet werden, sondern dass eine gewisse Achtung vor den Vierbeinern entsteht.“



Schlappohrkaninchen Flecki näher kommen: Friedrich hört Herzöne. Mitte: Dr. Simone Möllenbeck, rechts Erzieherin Agnes Steinberg. Foto: Dorthé Andresen

Die Erzieherin Agnes Steinberg (59) meint dazu: „Tiere sind etwas ganz Besonderes, so manches Mal haben sie schon als Eisbrecher gedient. Zurückhaltende Kinder blühen auf einmal auf, und lebhaftere Kids werden plötzlich ruhiger. Es ist unglaublich, was Tiere bewirken können“, erläutert die Pädagogin, die sich zusätzlich für die Integration von Kindern mit einem besonderen Schicksal oder einem besonderen Förderanspruch einsetzt.

Die Zusammenarbeit mit ihrer Tochter, Simone Möllenbeck (38), gefällt ihr gut. Um das Thema tiergestützte Pädagogik weiter zu vertiefen und nach außen zu tragen, halten die beiden Vorträge zu dem Thema „Wenn Kinder sich Tiere wünschen...“ an der Volkshochschulungsbildungswerk zusammen. Solche Projekte sind auch in anderen Institutionen möglich.

Außerdem besuchten Mutter und Tochter verschiedene Fortbildungen zum Thema tiergestützte Pädagogik in Bremen, wobei sich die beiden nicht in die Quere kommen. Dr. Simone Möllenbeck erläutert: „Meine Mutter ist der richtige Ansprechpartner für die Kinder, und ich kümmere mich um das Wohl der Kaninchen. Somit kommt keiner zu kurz.“

In einem sind sich die Tierfreunde einig: Die Kaninchen sind nicht nur eine Bereicherung für die Kinder, sondern auch für das ganze Team. Vor allem die Elternschaft hilft mit und packt an, so dass das Gehege von Flecki und Bläcki auf Vordermann bleibt. In den Ferien und an Wochenenden wird ein Dienstplan erstellt, Eltern und Kinder kümmern sich somit auch außerhalb des Kindergartens um das Wohlbefinden des Schlappohr-Duos.

DORTHE ANDRESEN